

B33-Flaschenhals Haslach ist das Thema

Antrittsbesuch des Bundestagsabgeordneten Frei bei Wolfachs Bürgermeister / Kovac regt Umfrage der IHK an

Von Arwen Möller

Wolfach. Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (CDU) hat gestern dem neuen Wolfacher Bürgermeister Thomas Geppert einen Antrittsbesuch abgestattet. Bei ihrem Austausch mit Rats- und Verwaltungsmitgliedern über aktuelle kommunale Themen und Herausforderungen war der B33-Flaschenhals Haslach das Thema.

Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert kam gleich nach der Begrüßung zum Punkt: »Der B33-Flaschenhals Haslach ist für uns das bestimmende Thema.« Infolge des Gipfels in Haslach verstärken auf Initiative des Gewerbevereins Wolfach nun auch die Unternehmen und Gewerbeverein im Oberen Kinzigtal den Druck auf das Regierungspräsidium (wir berichteten). Außerdem sind laut Geppert die Entwicklung der Schullandschaft und die Instandhaltung des ausgeprägten Gemeindestraßennetzes Themen, die für Wolfach von Bedeutung seien.

»Der überwiegende Teil des geplanten Investitionsprogramms geht in die Verkehrsinfrastruktur«, bleibt der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei eingangs seiner Ausführungen vage in puncto Bundesstraßenbau. In Berlin schwerpunktmäßig mit Außen- und Europapolitik beschäftigt, sprach er auch die steigenden Flüchtlingszahlen an, die auch zur Herausforderung für die Kommunen werden. »Eine entsprechende Finanzausstattung der Städte

Quelle: SchwaBo 14.03.2015



LOKALES

► **B33 bei Haslach das Thema**
Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei hat Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert einen Antrittsbesuch abgestattet. **Unser Kinzigtal**

Wolfachs Bürgermeister Thomas Geppert (von rechts) hat nach seinem Amtsantritt gestern Besuch vom Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei (CDU) bekommen. Seine Fraktionskollegin und Wolfacher Gemeinderätin Kordula Kovac begleitete Frei. Fotos: Möller

und Kommunen für den Straßenbau ist wichtig«, betonte Frei. Der baden-württembergischen Landesregierung warf er bei der vorgezogenen Wahlkampfgelegenheit vor, mehr auf Radwege zu setzen. Auch auf Gepperts drittes Thema ging er detaillierter ein: Schulpolitik sei auch Strukturpolitik. Das Angebot vor Ort würde über Zuzug von Familien entscheiden.

Dem pflichtete seine Fraktionskollegin im Bundestag, Kordula Kovac, aus eigenen Erfahrungen bei. Die CDU-Listenabgeordnete griff das Flüchtlingsthema auf und berichtete von sehr vielen jugendlichen Flüchtlingen in

Südbaden. Zum B33-Flaschenhals Haslach sagte sie: »Ich bin seit Jahrzehnten mit dem Bergbau verheiratet.« Jedes Mal, wenn sie mit ihrem Mann, dem Sachtleben-Chef, durch Haslach fahre, schüttele dieser den Kopf über die Tunnelösung - die sei aus seiner fachlichen Sicht »total unrealistisch«. »Lösungen müssen her, es ist schon lange nicht mehr fünf vor Zwölf, sondern eher eins vor oder eins nach«, so Kovac. Deshalb habe sie beim Präsidenten der IHK Südlicher Oberrhein auch eine Umfrage bei den Unternehmen im Kinzigtal angeregt, zu deren Beeinträchtigungen in puncto B33-Fla-

schenhals in Haslach.

SPD-Fraktionsvorsitzender Manfred Maurer merkte eingangs kurz zu Freis Kritik an der Landesregierung an: »Die CDU hatte vor der Landesregierung 60 Jahre Zeit, alles zu regeln.« Dann forderte er vor allem, dass das Bundesverkehrsministerium dem »Gespenst Tunnel« endlich eine »klare Absage« erteilt. »Damit Haslach sich nicht mehr hinter dem Tunnel verstecken kann«, begründete er.

Ulrich Widmaier, Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, betonte angesichts der Bevölkerungsentwicklung die Wichtigkeit von Standortfaktoren wie Schulen, aber

auch der Erreichbarkeit über die B33.

Seitens der Verwaltung, die durch Martina Hanke, Peter Göpferich und Dirk Bregger beim Besuch von Frei vertreten war, brachte Hauptamtsleiter Bregger noch das Thema Breitband-Ausbau ins Spiel. Dazu passend forderte Kovac einen flächendeckenden Ausbau des Handy-Netzes - auch für lebensbedrohliche Notfälle sei das wichtig. Widmaier verwies auf nur 50 Prozent Netzabdeckung in Deutschland in der Fläche, das sei total wenig und auch ein Standortfaktor.

Frei versprach, das B33-Thema mit dem CDU-Abgeordneten Peter Weiß zu besprechen und es im Bund vorzutragen. Doch der Abgeordnete merkte auch an: »Wer im Straßenbau die teuerste Lösung will, der will keine.«

Geppert brachte zum Schluss noch als Dienstherr der örtlichen Feuerwehr einen Ausgleich für die übermäßigen Ausgaben der Mannschaft wegen möglicher Tunnelleinsätze ins Spiel. Dann fuhren einige Teilnehmer der Runde ihrer Wege - manche wohl über die B33.



Martina Hanke (von links), Peter Göpferich und Dirk Bregger von der Wolfacher Verwaltung, die Bundestagsabgeordneten Kordula Kovac und Thorsten Frei (CDU) und Bürgermeister Thomas Geppert, dem sie einen Antrittsbesuch abgestattet. Bei dem Gedankenaustausch waren auch die Wolfacher Fraktionsvorsitzenden Manfred Maurer (SPD), Ulrich Widmaier (Freie Wähler) und Peter Ludwig (CDU) dabei.